

# Die Frauen im Verein haben das Sagen

**Jubiläum** Der Homöopathische Verein Ebersbach wird 125 Jahre alt. Einst war der Verein eine Männerdomäne, doch das hat sich längst geändert. Stadtmuseum zeigt Sonderausstellung zur Geschichte der Homöopathie. *Von Lilli Ell*

## Ein neues Miteinander

**Kirchen** Die Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten verblasen.

**Bad Boll.** Die konfessionellen Unterschiede zwischen den beiden großen christlichen Kirchen verschwinden in der Wahrnehmung ihrer Mitglieder zunehmend. Die Verhaltensweisen nähern sich stark an, wie die Erwartung an das ökumenische Miteinander. Das sind Erkenntnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, die erstmals gemeinsam für die evangelische und die katholische Kirche durchgeführt wurde und unter Mitwirkung der Bischofskonferenz auch die Mitglieder der katholischen Kirche befragt hatte. Die Evangelische Akademie Bad Boll und das Sozialwissenschaftliche Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland eröffnen am 18. und 19. Oktober im Rahmen der gemeinsamen Tagung und unter Beteiligung verschiedener Experten aus Kirche und Wissenschaft die Diskussion dazu: Wo macht die Konfession (noch) einen Unterschied? Wie beeinflusst dies das kirchliche Handeln? Diese und weitere Fragen werden in Bad Boll auf der gemeinsamen Tagung diskutiert.

## Kurznotiert

### AICHELBERG

**Wertstoffhof** heute von 16 bis 18 Uhr offen.

### ALBERSHAUSEN

**Wertstoffhof** heute von 17 bis 19 Uhr offen.

### BAD BOLL

**Grüngutplatz** heute von 17 bis 19 Uhr offen.  
**Konzert im Kurpark:** Musikverein Gingen/Fils e.V. am Sonntag, 15. September, 14.30 bis 15.30 Uhr, Wandelhalle des Kurparks.

### BAD DITZENBACH

**Wertstoffhof** heute von 16 bis 18.30 Uhr offen.  
**Wochenmarkt** heute ab 14 Uhr auf dem Parkplatz des Thermalbades.

### EBERSBACH-BÜNZWANGEN

**Grüngutplatz** heute von 14 bis 18 Uhr offen.

### HEININGEN

**Grüngutplatz** heute von 14 bis 18 Uhr offen.  
**Bücherei** heute von 14 bis 16 Uhr offen.

### SCHLIERBACH

**Wertstoffhof** heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen.

### UHINGEN

**Wochenmarkt** donnerstags von 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Rathausvorplatz.  
**Dokumentarfilm** „Die Nachkriegsjahre im Landkreis Göppingen (1945-1950)“ am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr, Uditorium.

## Wir gratulieren

### HATTENHOFEN

Wigold Strohmaier zum 80. Geburtstag.

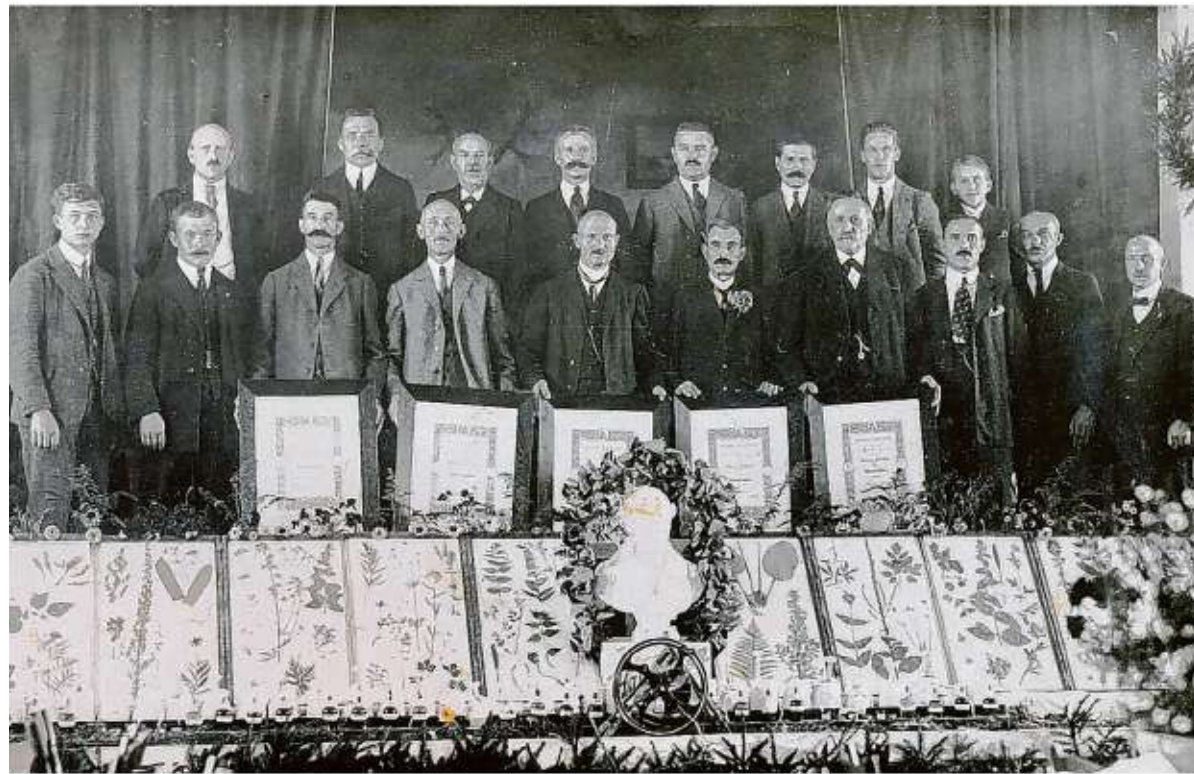
Wenn ein Verein 125 Jahre alt wird, dann kann er auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. So auch der Homöopathische Verein Ebersbach, der zum Jubiläum eine Ausstellung im Museum Ebersbach macht. Im November wird es eine Festveranstaltung geben für Mitglieder und Gäste. Eberhard Keller, Bürgermeister von Ebersbach, schreibt in seinem Grußwort zum Jubiläum: „Das Interesse an einer gesunden Lebensweise ist nach wie vor ungebrochen. Dabei ist unstrittig, dass Prävention besser ist als jede Heilbehandlung.“

Und darauf setzen die Macherinnen des Vereins bis heute. Einst war der Verein eine Männerdomäne, heute sind es die Frauen, die im Verein das Sagen haben. Das liegt daran, dass sich offenbar mehr Frauen für alternative Heilmethoden interessieren als Männer.

Gehen wir einmal in der Geschichte zu den Anfängen des Vereins. Am 12. November 1899 unterzeichneten in der Gründungsversammlung im Gasthaus Krone 15 Männer das Gründungsprotokoll anlässlich eines Vortrags über „Zweck und Nutzen der Homöopathie“. Christian

## Arzt, Apotheker und Chemiker

**Geschichte** Die Homöopathie wurde von dem Arzt, Apotheker und Chemiker Samuel Hahnemann (1755–1843) begründet. Im Grunde war die Entwicklung der Homöopathie ein Protest gegen die medizinischen Verfahren der damaligen Zeit, die Hahnemann wegen der fehlenden Wirksamkeit und Nebenwirkungen ablehnte. Ein Selbstversuch mit der fiebersenkend wirkenden Chinarinde brachte Hahnemann auf die Grundidee der Homöopathie. Paradoxerweise beschleunigte sich bei dem kranken Probanden nach der Einnahme der Chinarinde der Puls. Hahnemann wertete das als Zeichen von Fieber. Er formulierte nach dieser Erfahrung die so genannte Ähnlichkeitsregel als einen Hauptsatz der Homöopathie.



Ein Bild von der Gründung des Homöopathischen Vereins Ebersbach: In der vorderen Reihe vierter von links ist Friedrich Löffler, Großvater der jetzigen Vorsitzenden Christine Böttcher. *Fotos: Verein*

Schad wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Die erste Erwähnung einer Frau findet sich 1913, als Frau van der Hamm als erste Frau dem Verein beitrifft. Das Amt eines Vereinsdieners wird geschaffen, es fällt an Lorenz Schmid, der es als erster innehat. Er erhält eine monatliche Besoldung von 50 Pfennigen. Der Monatsbeitrag wird auf 20, das Eintrittsgeld für Veranstaltungen auf 50 Pfennige festgesetzt.

Bis heute ist nicht ganz klar, was zur damaligen Gründung des Vereins geführt hat, da Ebersbach zu der Zeit nur ein kleines Dorf war. Man kann nur vermuten, was die Männer dazu bewogen hat: Überduss von Aderlass und Klistier, Neues ausprobieren wie einst der Gründer Samuel Hahnemann oder Aufbegehren gegen das Althergebrachte, vielleicht auch nur Neugier.

Trotz steigender Mitgliederzahlen bleibt der Verein klein. Aber von Jahr zu Jahr nehmen die Aktivitäten zu: Errichtung eines Luft- und Sonnenbades, Vorträge zur gesunden Lebensweise, Aus-



In früheren Zeiten hatte der Verein ein Sonnenbad in der Dickne.

flüge, Pilzführungen, Pflanzenwanderungen und vieles mehr. Leider blieb der Verein von der Gleichschaltung durch den Nationalsozialismus nicht verschont. So verlas der 1. Vorsitzende 1933 ein Schreiben der Partei, dass der 1. Vorsitzende des Vereins künftig NSDAP-Mitglied sein musste. Das Interesse der Mitglieder nahm ab, auch weil viele im Krieg waren.

Nach dem Krieg wird der Verein weitergeführt, mit Billigung der amerikanischen Militärregierung. Darüber gibt es Dokumente, die der Verein bis heute in Ehren hält. Dann wird auch die Vortragstätigkeit wieder aufgenommen und der Verein tritt dem Landesverband bei. In der Zwischenzeit ist die Mitgliederzahl auf 201 Mitglieder gestiegen, auch erfolgt 1978 der Beitritt zum

# Genossenschaft will stetig wachsen

**Energie** Generalversammlung für mittlerweile 425 Mitglieder am Montag in Zell. Einiges in Planung.

**Zell u. A.** In Zell hält die Bürgerenergiegenossenschaft Voralb-Schurwald dieses Jahr ihre Generalversammlung ab. Sie hat praktisch in allen Mitgliedsgemeinden Anlagen. In Zell ist es ein Teil des Schuldachs, das sie für den Betrieb einer Fotovoltaikanlage gepachtet hat. Es könnte sich auch noch was ergeben, wenn es mit einer Freiflächen-Fotovoltaik-Anlage auf der Erddeponie was wird. Die ist noch in Betrieb. Die Vernetzung mit der Gemeinde zeigt sich auch darin, dass Zells Bürgermeister Christopher Flik einer der Aufsichtsräte der Genossenschaft ist.

Am kommenden Montag ist es wieder soweit: Da berichtet der Vorstand über laufende Projekte und die Lage der Genossenschaft. „Mit jetzt 14 Fotovoltaikanlagen haben wir seit 15 Jahren ein stetiges Wachstum“, heißt es in der Ankündigung. Weiteres sei in Planung und Vorbereitung. Die Kontinuität des Wachstums werde so sichergestellt. Dies wird auch durch die vom Vorstand vorgeschlagene Dividende von wieder um 3 Prozent dokumentiert.

Man wird auch etwas hören über den Stand des Windparkprojekts am Rande des Schwarzwalds, an dem die Energiegenos-



Im Sommer liefen Erdbohrungen am Riederholz bei Heiningen, wo eine Freiflächenfotovoltaikanlage aufgestellt werden soll. *FOTO: ROLF BAYHA*

senschaft aus dem Landkreis seit vielen Jahren dran ist.

In Arbeit, so heißt es, ist die Freiflächenfotovoltaikanlage bei Heiningen am Riederholz. Da gab's im Sommer Untersuchungen zum Baugrund. Derzeit untersucht man den Untergrund nach Resten des Zweiten Weltkrieges und bereitet die rechtlichen Vorgaben der Gemeinde vor. Mittlerweile hat die Genossenschaft 425 Mitglieder und eine Anteilsumme von 835.800 Euro. Zur Generalversammlung sind auch Interessierte willkommen. Die Genossenschaft tagt ab 19.30 Uhr in der Gemeindehalle.

## Morgen Krämermarkt in Albershausen

**Albershausen.** Am morgigen Donnerstag, 12. September, findet in Albershausen wieder ein Krämermarkt statt. Von 8 bis 18 Uhr ist auf dem Krone-Platz und rund ums Rathaus für ein breites Warenangebot gesorgt. Auch die Firma deer e-carsharing ist mit einem Infostand an der Stromtankstelle vor Ort vertreten. Außerdem erwarten ab 13 Uhr die Landfrauen mit dem Marktcafé im Ratskeller und bei schönem Wetter auf dem Rathausvorplatz mit selbstgebackenen Kuchen die Passanten. Die Gemeinde versteht sich auch auf freie Fahrten für Jung und Alt mit dem Twister.



Ein breites Warenangebot gibt es morgen auf dem Krone-Platz und rund ums Rathaus. *Foto: Gemeinde*

## Markt mit Kreativem und Musik

**Gammelshausen.** Die Voralbgemeinde Gammelshausen hat am Wochenende des 14. und 15. Septembers wieder einen Kreativmarkt zu bieten. Zu sehen und zu erwerben sind Arbeiten von Hobbykünstlern, die mit Holz, Textil, Papier, Glas und Wolle arbeiten. Bürgermeister Daniel Kohl eröffnet den Markt am Samstag um 17 Uhr im Gemeindehaus in der Hauptstraße 19. Für die passende musikalische Umrahmung sorgen Selina Firlle auf der Violine und Jonas Firlle am Klavier. Sie spielen Werke von Chopin und Mozart. Die Geschwister sind Schüler an der Göppinger Jugend-

musikschule und haben beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ schon viele Preise gewonnen, berichtet der Schultes.

Die Ausstellung läuft am Samstag von 11 bis 20 Uhr, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Am Sonntag wird den Besucherinnen und Besuchern darüber hinaus Kaffee und Kuchen angeboten. Wie die Gemeinde mitteilt, ist bei schönem Wetter die Terrasse des Gemeindehauses in der Ortsmitte zum Verweilen geöffnet. Der Gammelshäuser Kreativmarkt findet seit einigen Jahren statt, musste jedoch während der Corona-Pandemie pausieren.

## Für Defi-Träger

**Kirchheim.** Die Selbsthilfegruppe für Defibrillator-Träger in Kirchheim, die sich auch für den Kreis Göppingen zuständig fühlt, trifft sich morgen, Donnerstag, um 18 Uhr im Verwaltungsgebäude der medius Klinik in Kirchheim, Charlottenstraße 10, Raum 1.046. Infos unter [www.defiteck.de](http://www.defiteck.de) oder Telefon 0160-7043583.

## Cafe Asyl

**Ebersbach.** Das Café Asyl in Ebersbach hat morgen wieder von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Zur Begegnung von Geflüchteten und Einheimischen im ev. Gemeindezentrum in der Zepplinstraße lädt die Flüchtlingshilfe Ebersbach.